

den Ruf, der von dort ausgehe, bald seine Thaten an alle Nationen signalisiren\*)“.

Demetrius segelte also mit einer Summe von fünftausend Talenten und einer Flotte von zweihundertfünfzig Schiffen nach Athen, wo Demetrius Phalereus für Kassander die Oberstadt regierte und in dem Stadttheil Munichia eine (makedonische) Besatzung lag. Glück und Umsicht wirkten bei ihm zusammen. Er erschien vor dem Piräus am 26. Thargelion\*\*), ohne daß Jemand zuvor seine Annäherung bemerkte; ja, als die Flotte in der Nähe sichtbar wurde, rüstete sich Jedermann zur Aufnahme der Schiffe in den Hafen, da man sie für Schiffe des Ptolemäus hielt. Erst spät gewahrten die Feldherrn den wahren Sachverhalt. Sie rannten nun zum Widerstand herbei und es war eine Verwirrung, wie sie in der Regel eintritt, wenn man sich gegen eine unerwartete Landung feindlicher Truppen vertheidigen muß. Denn Demetrius hatte die Eingänge der Häfen unverschlossen getroffen und war sogleich in das Innere eingedrungen, wo er jetzt bereits von Jedermann gesehen werden konnte und von seinem Schiffe aus Zeichen gab, durch welche er um Ruhe und Stillschweigen bat. Sobald dieß geschehen war, ließ er durch einen Herold, der ihm zur Seite stand, ausrufen: „sein Vater habe ihn abgeschickt, um mit des Himmels Hilfe Athen zu befreien, die fremde Besatzung hinauszurwerfen und ihnen ihre eigenen Gesetze, ihre anererbte Verfassung wieder zurückzugeben.“

9. Nach dieser öffentlichen Bekanntmachung machten die Meisten unverzüglich „Schild bei Fuß“, klatschten Beifall und forderten mit lautem Geschrei den Demetrius, den sie ihren Wohlthäter und Retter nannten, zur Landung auf.

Demetrius Phalereus mit seinem nächsten Anhange meinte ohnehin: man müsse unter allen Umständen den Sieger aufnehmen, auch wenn er von allen Versprechungen keine einzige halte. Indessen schickte man doch Gesandte ab, welche ihn um Schonung bitten sollten. Diesen begegnete Demetrius sehr freundlich und gab ihnen bei ihrer Rückkehr seinerseits einen seiner väterlichen Freunde, den Milesier

\*) Nach dem griechischen Ausdruck durch Feuersignale.

\*\*) Der Monat Thargelion entspricht so ziemlich unserm Mai.